

Landwirtschaft

Obwohl die Landwirtschaft einen geringen Anteil des regionalen Einkommens ausmacht (2,4% des Gesamtbruttoinlandproduktes im Programmgebiet), ist sie dennoch ein wichtiger Bestandteil in einigen Regionen des Programmgebietes, wie in Südtirol (wo die Beschäftigten in der Landwirtschaft 12% der Gesamtbeschäftigten ausmachen, im Vergleich zum nationalen Durchschnitt von 5,2%) und in einigen Gebieten Tirols und Kärntens.

Die Struktur der Landwirtschaftsbetriebe ist auf der österreichischen und italienischen Seite des Programmgebietes sehr unterschiedlich. Die österreichischen Betriebe sind im Vergleich zu den italienischen Betrieben durchschnittlich größer. Aus einem Vergleich der statistischen Daten der letzten Erhebungen in der Landwirtschaft ist eine allgemeine Abnahme der Landwirtschaftsbetriebe ersichtlich (besonders deutlich in den Provinzen Belluno und Udine). Trotz des Rückgangs der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche lässt sich jedoch eine mäßige Zunahme der durchschnittlichen Größe der Betriebe verzeichnen, in erster Linie in Belluno und Udine, wo sich die durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche pro Betrieb in 10 Jahren verdoppelt hat, aber auch in Osttirol und in der Region Klagenfurt-Villach, wo sich die durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche pro Betrieb um 20% vergrößert hat. Dieser Anteil spiegelt die höhere Leistungsfähigkeit der Betriebe wider.

Da es sich vorwiegend um eine Gebirgsgegend handelt, überrascht der niedrige Prozentanteil bezüglich der Nutzung der Gesamtfläche nicht, weil über 75% für Wälder, Wiesen und Weiden bestimmt sind. Eine Ausnahme bildet die Provinz Udine, wo aufgrund der Bodenbeschaffenheit der größte Teil des Gebietes Saatland ist.

Die agritouristischen Betriebe sind auf österreichischer Seite stark verbreitet¹⁶, insbesondere im Tiroler Unterland (30 agritouristische Betriebe auf 100 Landwirtschaftsbetriebe), in Osttirol (wo die agritouristischen Betriebe 20% der Landwirtschaftsbetriebe ausmachen) und Pinzgau-Pongau (35 agritouristische Betriebe auf 100 Landwirtschaftsbetriebe). Deutlich niedriger ist der Anteil der agritouristischen Betriebe auf die Gesamtheit der Landwirtschaftsbetriebe in den italienischen Provinzen (7,8% in Bozen, 0,5% in Belluno und Udine).

¹⁶ Die Angaben zu den agritouristischen Betrieben sind mit Vorsicht zu genießen, da in den Ländern unterschiedliche Definitionskriterien zur Anwendung kommen.